

Photovoltaik 2022

Luftaufnahmen von Herzebrock-Clarholz zeigen, dass auf vielen der Firmendächern noch großes Potenzial für Solarenergie schlummert. Ideal wäre doch, wenn die heimischen Unternehmen erneuerbare Energien nutzen und davon dann auch noch wirtschaftlich profitieren.



Auch wir setzen auf Sonnenenergie.

Die Gemeinde Herzebrock-Clarholz plant die Installation mehrerer Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden. Private Haushalte und einige Firmen haben zum Teil bereits erfolgreich in die Sonne auf dem Dach investiert. Potential für diese Art der Energiegewinnung befindet sich auch noch auf weiteren Dächern ortsansässiger Unternehmen.

Ich würde mich freuen, wenn wir in Herzebrock-Clarholz noch viel mehr Sonnenenergie nutzbar machen können. Das spart langfristig Kosten, Ressourcen und hilft ganz konkret beim Klimaschutz. Machen Sie mit!

Marco Diethelm
Bürgermeister der Gemeinde Herzebrock-Clarholz



Solardachkataster NRW inkl. Ertragsrechner

Für alle Dächer in NRW steht eine professionelle, praktisch anwendbare und kostenfreie Planungshilfe zur Verfügung. Der integrierte Ertragsrechner berücksichtigt gebäudescharf die geeignete Dachfläche/Ausrichtung, die mittlere Strahlungsenergie, die installierbare Leistung sowie eine Prognose des Stromertrags pro Jahr.

www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster

KLIMAKAMPAGNE OSTWESTFALENLIPPE

Herausgeber:

Lenkungsreis Klimakampagne OstWestfalenLippe bestehend aus: Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Stadt Gütersloh, Kreis Herford, Stadt Herford, Kreis Minden-Lübbecke, Stadt Minden, Kreis Lippe, Kreis Höxter, Kreis Paderborn, Stadt Paderborn

Koordination/Redaktion: Petra Schepsmeier, NRW.Energy4Climate, Telefon 0152 5157 8711, petra.schepsmeier@energy4climate.nrw

WIR SIND FÜR SIE DA!

Gemeinde Herzebrock-Clarholz

Der Bürgermeister

Am Rathaus 1
33442 Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsförderung

Anja Valentien
Am Rathaus 1
33442 Herzebrock-Clarholz
Telefon 05245 444-216
a.valentien@herzebrock-clarholz.de
www.herzebrock-clarholz.de

Klimaschutzmanagerin

Caroline Hüttemann
Am Rathaus 1
33442 Herzebrock-Clarholz
Telefon 05245 444-232
c.huettemann@herzebrock-clarholz.de



gedruckt auf 100% Recyclingpapier

SELFMADE STROM VOM FIRMENDACH GUT FÜR SIE UND HERZEBROCK-CLARHOLZ

EIGENVERSORGUNG MIT STROM LOHNT SICH!

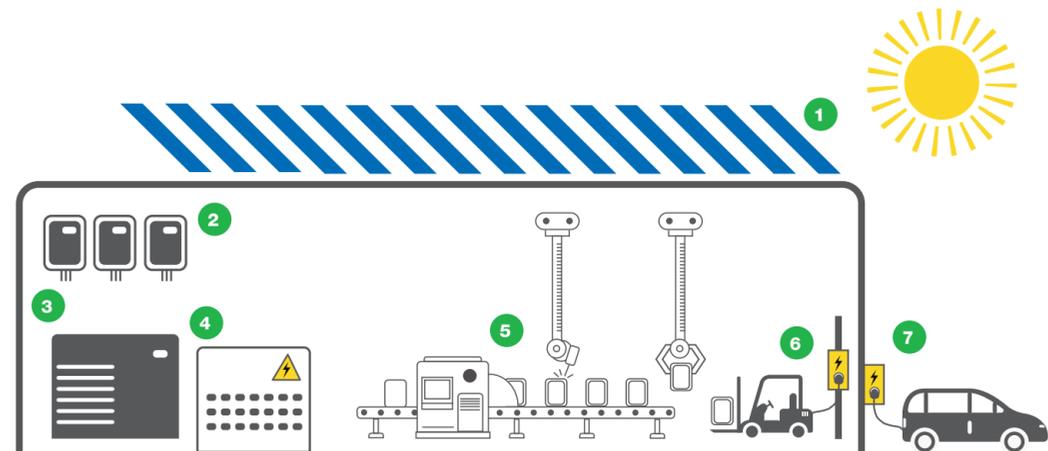
Ideal für Gewerbe und Industrie: Die Sonne als unerschöpfliche Energiequelle bietet Ihnen Kostenvorteile, Versorgungssicherheit und unterstützt den Klimaschutz.

Klimakampagne OstWestfalenLippe
Herzebrock-Clarholz ist dabei. #KlimaOWL

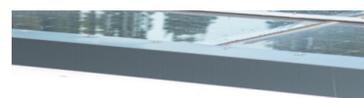


Allein die Dächer in NRW haben das Zeug, 50% des landesweiten Jahresbedarfs an Strom zu liefern. Das ist praktizierter Klimaschutz.

Selfmade Strom vom Firmendach



- 1 Solaranlage auf dem Firmendach**
Ob klassisch auf dem Dach, als Parkplatzüberdachung oder in die Fassade integriert – das Angebot ist riesig.
- 2 Wechselrichter**
Die Wechselrichter als Herzstück zwischen PV-Modulen und Stromnetz wandeln Gleichstrom in Wechselstrom um.
- 3 Speicher**
Ein Speicher rechnet sich vor allem dann, wenn Ihr Lastgangprofil und das Produktionsprofil der PV-Anlage zeitversetzt sind und wenn es genügend Lastspitzen gibt, die durch den Speicher aufgefangen werden.
- 4 Lastgangspitzen vermeiden**
Ein intelligentes Lastmanagement mit Peak-Shaving kann die teuren Leistungsspitzen kappen und die Energiekosten deutlich senken.
- 5 Eigenverbrauch – Schlüssel zur Rendite**
Je besser Erzeugung und Verbrauch von Strom zeitlich korrelieren, desto höher ist der Eigenverbrauchsanteil. Überschüssige Strommengen werden gegen eine Vergütung ins Stromnetz eingespeist oder vor Ort gespeichert und zeitversetzt genutzt.
- 6 Eigenverbrauch erhöhen durch Sektorenkopplung**
Über die direkte Stromnutzung hinaus verwendet man den PV-Strom einfach in anderen Sektoren: eigene Elektrofahrzeuge werden mit eigenem Strom betankt, Power to heat steht für die Nutzung von Strom zur Wärmeherstellung.
- 7 Elektroladestation**
Die Fahrzeugflotte kann aus der betriebseigenen Solaranlage geladen werden. Elektromobilität kann in Unternehmen bereits heute wirtschaftlicher als Diesel oder Benzin sein.



www.pv-auf-gewerbe.nrw
www.elektromobilitaet.nrw/unternehmen/

Lasst eure Dächer Geld verdienen!

Der Schlüssel zur Rendite ist Ihr Eigenverbrauch. Je mehr vom eigen erzeugten Strom selbst genutzt werden kann, desto besser ist die Wirtschaftlichkeit. Und je größer die Eigenverbrauchsquote, umso schneller hat sich die Anlage auch amortisiert. Auch in Betrieben sind Eigenverbrauchsquoten bis zu 70% möglich. Abgesehen von praktiziertem Klimaschutz haben Sie Kostenvorteile:

- geringere und kalkulierbare Stromkosten
- Entlastung von Steuern und Umlagen
- Absicherung gegen steigende Strompreise
- Versorgungssicherheit
- Unabhängigkeit vom Stromversorger
- Erlösoption durch Systemteilhabe/Netzstabilisierung

„Firmendächer bieten viel Potential für den Bau von Photovoltaikanlagen. Wenn man bedenkt, dass dadurch der CO₂-Ausstoß bei der Stromerzeugung gesenkt wird, man etwas Gutes für die Umwelt tut und sich das Ganze auch noch rechnet, dann ist das eine echte Win-Win-Situation.“

Dr. Christine Disselkamp,
Geschäftsführerin von C. Disselkamp Schlafräumsysteme GmbH



PV-Anlage kombiniert mit KWK

Für Unternehmen, die neben ihrem Strombedarf vor allem gleichmäßig über das Jahr verteilt große Mengen an Wärme/Kälte benötigen, ist die Kombination einer PV-Anlage mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW) nahezu ideal. Die Bandbreite der KWK-Technologie ist enorm.

www.vi.virtuelles-institut-kwk-nrw.de

Daten, Fakten und zwei Beispiele

Je nach Anlagengröße fallen für eine PV-Anlage Kosten in Höhe von 800–1400 EURO pro kw_p installierter Leistung an. Die Amortisationszeit liegt bei 6–10 Jahren.

Wirtschaftlichkeit und Rendite einer PV-Anlage sind abhängig von Konstellation und Größe der Anlage, Stromverbrauch, Art des Stromlieferungsvertrags, zeitlicher Verteilung des Stromverbrauchs, Wärme- und Warmwasserbedarf.

Beispiel 1: Industrie	Beispiel 2: Gewerbe
<ul style="list-style-type: none"> • Strombedarf: 1.000.000 kWh pro Jahr • Strombezugskosten: 16 ct/kWh 	<ul style="list-style-type: none"> • Strombedarf: 250.000 kWh pro Jahr • Strombezugskosten: 24 ct/kWh
Anlagedaten PV	Anlagedaten PV
<ul style="list-style-type: none"> • Anlagengröße: 333 kW_p • Ertrag: 314.000 kWh pro Jahr • Kosten: 296.0000 EURO (netto) • Eigenverbrauch: 100% • Stromgestehungskosten: 5,9 ct/kWh • Amortisationszeit: 6,6 Jahre 	<ul style="list-style-type: none"> • Anlagengröße: 242 kW_p • Ertrag: 226.000 kWh pro Jahr • Kosten: 257.0000 EURO (netto) • Eigenverbrauch: 43% • Stromgestehungskosten: 7,4 ct/kWh • Amortisationszeit: 8,8 Jahre

! Leistung, Lebensdauer, Produktgarantie & Co.

- Ertrag Landesdurchschnitt 916 kWh/kW_p pro Jahr
- Ertrag bei schlechter Ausrichtung ca. 750 kWh/kW_p pro Jahr
- Spitzenwert bei Süd-Ausrichtung 1.200 kWh/kW_p pro Jahr
- aktuelle Leistungswerte pro Modul 350–400 W_p
- Ertragsminderung pro Jahr maximal 0,3%
- Leistungsgarantie mindestens 80% nach 20 Jahren
- Produktgarantie 25–30 Jahre
- Wechselrichter Lebensdauer 10–25 Jahre
- hagelschlagbeständig
- kostenfreie Entsorgung

Unabhängige Beratung – kostenlos

Das Land will den Ausbau und die Nutzung von Photovoltaik weiter intensivieren. Dazu hat die Landesregierung die erweiterte „PV-Offensive NRW“ gestartet. NRW.Energy4Climate koordiniert die PV-Offensive, informiert über aktuelle Veranstaltungen und bietet Informations- und Austauschformate an.

www.energy4climate.nrw/energiewirtschaft/energieerzeugung/pv